

StuttgARCH. Zwischen Schloss und Bahnhof – Stuttgart auf dem Weg zur modernen Großstadt

Zwischen 1750 und 1914 entwickelte sich Stuttgart von einer Residenzstadt zu einer modernen Großstadt. Die Pläne und Zeichnungen, die diese Entwicklung dokumentieren, werden heute in unterschiedlichen Sammlungen und Archiven im Stuttgarter Raum aufbewahrt und sind trotz ihrer inhaltlichen Überschneidungen nicht miteinander vernetzt.

Langfristiges Ziel des Forschungsvorhabens ist es, die digitalisierten Bestände online und frei zugänglich zu publizieren und sie einerseits der Forschung zur Verfügung zu stellen und andererseits auch der interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Dazu wird in einer ersten Projektphase ein Digitalisierungskonzept für die bedeutenden Sammlungen des Instituts für Architekturgeschichte der Universität Stuttgart, des Landesmuseums Württemberg, der Universitätsbibliothek Stuttgart, der grafischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart, des Stadtarchivs Stuttgart, des Stadtmuseums Ludwigsburg, des Stadtarchivs Backnang und des Universitätsarchivs Stuttgart erstellt.

Als Projektpartner des Instituts für Architekturgeschichte stellt die Universitätsbibliothek Stuttgart ihr etabliertes Scan-Work-Flow-System zu Verfügung.

Laufzeit: 12/2016 – 8/2017

Mittelherkunft: BMBF

Projektleitung: Prof. Dr. phil. habil. Klaus Jan Philipp

Projektkoordination: Hanna Arens M.Sc.

Pressemitteilungen

[Universität Stuttgart – Hochschulkommunikation](#)

[Reutlinger General-Anzeiger](#)

[Schwäbische Post](#)

[Bild](#)

Quelle: Archiv des Instituts für Architekturgeschichte, Universität Stuttgart

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

ifag